

Alchymistische Olea, welche sie zu Tincturis zugebrauchen pflegen/beschreiben. Der liebe Gott wolle Gnad geben/das diese geringe Arbeit vielen ersprießlich seyn möge.

Das ander Capittel / darinnen angezeigt wirdt / ein leichter Weg / gearbte Del zu machen / vnd anzustellen.

Wann macht die gearbte Del auff mancherley weiß. Etliche machen es durch ein Infusion; Etliche lassen die Species, auß welchen das Del gesamblet sol werden / in Wasser sieden.

Welche durch ein Infusion dieselb bereitten / die zerstoßen erstlich die Species, sonderlich wenn es Wurkeln seyn / Samen vnd Blätter / wo sie etwan zu dick vnd zu feist weren. Denn mit den Blumen vnd jungen Sprossen gehet man anders vmb. Thun demnach solches in ein Del / welches frisch vnd ungesalzen seyn sol / oder ja gewaschen / damit dasselb derselbigen Tugendt vnd Krafft besser vnd leichter einsauge vnd an sich ziehe. Wann nun die Species darinnen wol gebeit seyn worden / welches innerhalb zwanzig / dreyßig oder vierzig tagen / nach Natur vnd Gestalt der gewachsen pflegt zu geschehen / als denn pressen vnd trücken sie das Del darauß / seynhen dasselb vnd behalten es zum Gebrauch.

Welche aber ein solche langwirige Infusion nicht brauchen wollen / dieselben sieden zum theil die Species in Del bey einem sanfften vnd linden Feuer / oder rösten dieselb in heisser Aschen. Thun zum theil auch so viel Wassers oder Weins in das Del / so viel es einsieden mag. Die rechte maß mag seyn / wo man allwegen den vierdten oder fünfften Theil des Dels nimpt / zu einem theil Weins oder Wassers.

Der Wein ist für die Podagriscche vnd Pituosische Kranckheiten nützlich / das Wasser aber zu andern.

Welche verständiger seyn / die halten diesen Weg / auff das die

E iij

Ein ander
rerweg das
oleum zu ex-
trahiren.
Für podag-
grische vnd
pituitosi-
sche tranck-
heit.